

28. September 2022

Entsorgungsbetrieb

"Bocholter Tafel" freut sich über 1.300 Euro-Spende

Geld kam bei ESB-Sperrmüllbörse zusammen

Über einen großen Scheck in Höhe von 1.300 Euro freut sich die "Bocholter Tafel". Das Geld kam bei der jüngsten Sperrmüllbörse zusammen, auf der gebrauchte Sachen verkauft wurden. Der erste Vorsitzende der "Tafel", Dr. Helmut Schepers, nahm den Scheck zusammen mit Mitarbeiterinnen der "Tafel" von Petra Tacke, Abfallberaterin des Entsorgungs- und Servicebetriebes, entgegen.

Die dritte Sperrmüllbörse in diesem Jahr war wieder ein voller Erfolg. "Heiß begehrt waren die unzähligen Dekoartikel. Aber auch die vielen schönen Bilder erfreuten sich großer Beliebtheit", berichtet Tacke.

Große Artikel waren diesmal kaum im Sortiment zu finden, diese würden auch kaum noch nachgefragt. "Wir sind froh, mit der Sperrmüllbörse Weiterverwendung und damit Nachhaltigkeit zu ermöglichen und gleichzeitig mit den Einnahmen eine karitative Einrichtung unterstützen zu können", erklärt Abfallberaterin Tacke.

Das Geld wird bei der "Tafel" dringend gebraucht, um Sachspenden durch den Zukauf dringend benötigter Grundlebensmittel aufzustocken. Bedingt durch die Folgen des Ukraine-Kriegs und die Energiekrise sind zunehmend mehr Menschen froh über Hilfe.

Die nächste und damit letzte Sperrmüllbörse in diesem Jahr findet am 26. November von 10-12 Uhr in der Fahrzeughalle des ESB statt.





*Das Team der Bocholter Tafel freut sich über die Spende des Entsorgungs- und Servicebetriebs.
© Stadt Bocholt*